



Zeichnung von R. Eidler
„Simplizissimus“ 1897

Der Schutzmann, wie er einmal war:

Schutzmann: „Wer hat denn den Mann da so schrecklich zugerichtet?“ — „Überfahren von einem Wagen, der wie rasend fuhr.“ — Schutzmann: „Welche Nummer? Den Kerl werd' ich mir mal ordentlich koofen.“ — „Die Nummer weiß ich nicht, ein Leutnant saß drin.“ — Schutzmann: „Ja, da muß so'n alter Mann besser Obacht jeben.“

Vom Schutzmann zum Schutzengel

Zur Begrüßung der Großen Polizei-Ausstellung
Berlin 1926

Von Robert Breuer

Wenn in der Welt alles mit richtigen Dingen zuginge, müßte der Schutzmann der beliebteste aller Männer sein, denn wie sollte man den nicht lieben, der gegen die unzählbaren Fährnisse dieses trüben Daseins Schutz gewährt,

gegen Mörder und Räuber, Taschendiebe und Ringnepper, gegen durchgehende Pferde und tolle Hunde. Die Ungerechtigkeit jedoch, die den Menschen von der behaarten und gefiederten Kreatur unterscheidet, macht, daß der Schutzmann, der